

Dies ist das Braut-Zeitalter!

Offenbarung 3,20: "Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. (Christus draußen vor der Gemeinde – das Wort wurde für ein organisatorisches System hinaus getan!) Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, so werde ich zu ihm hineingehen und das Mahl mit ihm essen und er mit mir."

Wir sind in den letzten Tagen, wir alle wissen das. Wir sind bereit für das Kommen des Herrn. Ihr müsst euch von aller Sünde trennen, dies ist die Sache, die zu tun ist. Trennt euch von allen Dingen, welche zur Welt gehören. Liebt nicht die Welt und die Dinge der Welt! Kein Mensch soll euch mit seinen Glaubensbekenntnissen verführen. **Ihr steht entschieden in der Verheißung Gottes, dem Worte Gottes; ihr steht zu diesem Wort, und wenn es das Wort für diese Zeit ist, wird es von Gott bestätigt. Wenn Er es nicht bestätigt, dann ist es nicht das Wort für diesen Tag. Das Wort, welches am Tage zu Pfingsten fiel, wird in dieser Zeit nicht wirken. Nein, mein Herr! Jenes war für Pfingsten. Dieses ist für die Braut - das Heimgehen der Braut. Wir haben etwas anderes erhalten. Die Pfingstbewegung hatte "jenes" wieder dargestellt. Wir sind im Braut-Zeitalter.** Ebenso wenig hätte das Wort Noahs in den Tagen des Mose etwas bewirkt. Ebenso wenig hätte das Gesetz von Mose in der Zeit von Paulus funktioniert. Er versuchte, ihnen zu sagen: "Ihr seid jener Sache gestorben. Ihr könnt jenes nicht haben." (*Gal. 3,21-28; 2,19-21*).

Gemeinde, ihr, zu denen ich nun im ganzen Land spreche, wenn ihr euch von den Denominationen und all dem Schmutz und den Dingen dieser Welt trennt, all den Dingen, die euch in menschengemachten Glaubensbekenntnissen und Vorschriften festhalten - trennt euch, schaut hinauf! **Macht euch bereit! Das Feuer wird eines Tages fallen.** Gott ist im Begriff, Ihn kommen zu lassen - welch ein Anblick wird das sein! Wirst du wohl bereit sein, wenn Er kommt? **Wärest du bereit, um mit Ihm hinaufzugehen,** wenn Er jetzt kommen würde? **Die geheime Entrückung der übernatürlichen Braut** - sie wird vom Sterblichen ins Unsterbliche hinübergehen, sie wird in einem Augenblick verwandelt werden (*1.Kor. 15,51-54*). "*Wir, die übrig bleiben und leben, werden denen, die entschlafen sind, nicht zuvorkommen.*" (*1.Thess. 4,13-18*). [1]

Hat nicht Jesus gesagt (*Matth. 24,24*), dass in den letzten Tagen die zwei so nahe beieinander wären, dass es sogar die Vorherbestimmten, die Erbanlagen, die Auserwählten verführen würde, wenn es möglich wäre? Es sieht so aus wie das Echte in den letzten Tagen... Nun, seht ihr, es ist jetzt Weizen-Zeit. Es kommt zur Erntezeit. Dies ist nicht Luthers Zeitalter, dies ist nicht das Pfingstzeitalter, dies ist das Braut-Zeitalter!

Wie Mose eine Nation aus einer Nation heraus rief (*2.Mose 3,1-10*), ruft Christus heute eine Gemeinde aus einer Gemeinde. Seht ihr, es ist dasselbe in einem Schattenbild. Er nimmt sie heraus in das herrliche ewige verheißene Land.

Es macht nichts aus, ob ihr Pfingstler, Methodisten, Lutheraner oder was auch immer ihr seid, wenn ihr diese Person ablehnt, welche den Ruf in diesem Zeitalter ausführt, Christus... Es gibt überhaupt nichts gegen sie zu sagen, doch in diesem Zeitalter jetzt muss man es so akzeptieren, wie sie es in jenem Zeitalter auch tun mussten: die Person von Christus, welche ist das Wort. „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort ward Gott. Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, derselbe gestern, heute und für immer.“ (*Joh. 1,1-5.14; Hebr. 13,8*). Du musst jene Person des ewigen Lebens annehmen (*Joh. 1,12-13*).

Nun, das Leben, welches Luther hatte, war Rechtfertigung. Wesley fügte hinzu und hatte Heiligung. Die Pfingstler fügten hinzu und hatten die Wiedererstattung der Gaben, welche zurück kamen. Doch jetzt wird der Leib vervollständigt, die drei Abschnitte von ihm. Wenn dann die Auferstehung kommt, wird das Leben, das in jenen Lutheranern lebte und heraus ging, das Leben in jenen Methodisten und heraus ging, das Leben, das in die Pfingstler hinein ging, sie alle werden aus dem Erdreich heraus in den Leib der Braut hinein entrückt (*1.Thess. 4,16-17*), um vor Jesus Christus hingenommen zu werden. Ehre sei Gott! O, das ist aufregend! Es ist die Wahrheit!

Wir sind um eine Ecke gekommen. Wir schauen auf zum Himmel (*Luk. 21,28*) und warten auf die Spitze auf der Pyramide, wie wir sagen würden, Sein Zurückkommen. Die Gemeinde muss bald auferweckt werden, und wir müssen bereit werden (*Offenb. 20,5-6*). [2]

Wir leben nicht in einem pfingstlichen Zeitalter, wir leben in einem anderen Zeitalter. Seht, wir leben nicht in einem methodistischen Zeitalter, wir leben in einem anderen Zeitalter. Wir leben weiter oben hier im Braut-Zeitalter, dem Herausrufen der Gemeinde und wo sie für die Entrückung zusammen gesammelt wird. Das ist das

Zeitalter, in dem wir jetzt leben. Nach meiner aufrichtigen Überzeugung ist das genau die Wahrheit.

Und ihr könnt so aufrichtig sein, wie ihr nur wollt, doch bis man weiß, was man tut, kämpft man in die Luft. **Kommt zurück in das Wort Gottes und stimmt damit überein, und dann geh vorwärts – dann weißt du, was du tust.** Es ist wie mit einem Soldaten. Er weiß nicht, was zu tun ist, bis er die Anweisungen bekommt, es zu tun. **Wir müssen christliche Soldaten sein und Anweisungen aus der Bibel für diese Stunde jetzt erhalten** – nicht den Dienst gestern, nicht den Dienst vorgestern, sondern den Dienst heute, welchen wir tun sollen. **Finde die Stunde heraus, in welcher wir leben!** (*Apostelgesch. 3,19-21; Luk. 17,26-36; 2.Thess. 2,1-3; 2.Tim. 3,1-5*).

Diese aktuellen Ereignisse kommen über uns so eilends, und eines Tages werden wir feststellen, dass wir zurück gelassen worden sind mit leeren Händen und hinein versiegelt wurden in das Malzeichen des Tieres, ohne dass wir es gemerkt haben (*Offenb. 13,16-18*).

Nun, und mit Geduld müssen wir darauf warten, auf die Prophezeiungen, welche verheißen wurden, **jede einzelne muss in ihrem Zeitalter erfüllt werden** (*Eph. 5,25-27; Offenb. 10,8-11*). Denn es sagt uns vorher, dass der Autor zuvor dieses getan hat, und wir warten darauf, dass wir es Ihn wiederum tun sehen. Wenn du wissen möchtest, in welcher Zeit wir leben, dann schaust du in den Kalender, um den Tag des Jahres festzustellen. **Und du schaust in Gottes Bibel, um zu sehen, in welchem Zeitalter wir leben** (*Offenb. 3,14-21*). Wir leben nicht in dem Methodisten-Zeitalter oder Baptisten-Zeitalter, **wir leben in dem Braut-Zeitalter, dem Herausrufen, dem Zurückbringen zu Gott durch einen Kanal, den Er verheißen hat zurück zu bringen. Er hat verheißen, es zu tun** (*Offenb. 10,7; Mal. 3,23-24; Matth. 17,11*). [3]

Nun, es fängt an, sich zu lüften, der Weizen wird so langsam gesehen. **Dies ist nicht ein pfingstliches Zeitalter, dies ist das Zeitalter des letzten Tages, dies ist das Braut-Zeitalter, dies ist das Abendlicht** (*Sach. 14,6-7*). Dies ist, wenn Maleachi 3,23-24 erfüllt werden muss, um Gottes Plan zu folgen. Dies ist Lukas 17,30 erfüllt. Dies ist das Buch Jeremia und all die anderen davon, Joel hat von diesen Tagen gesprochen (*Joel 3,1-5*). Dies ist jener Tag. „Ich habe gehört, Herr, dass er kommen wird, doch jetzt sehe ich ihn mit meinen Augen.“ (*Hiob 42,1-6*). [4]

Beachtet, sie **leben in einem Schein** von Luther, sie leben in einem Schein von Wesley, sie leben in diesem Schein von damals, **deshalb können sie das wahre Licht nicht sehen.** Wenn sie nur für ein paar

Minuten innehalten, einfach die Bibel nehmen und es lesen würden, dann würden sie sehen, dass dies das Licht ist, das für diese Stunde verheißen ist (*Joh. 12,35-36*).

Nun, wir werden einige dieser Dinge gleich durchnehmen. Er hat gemäß Maleachi 3,23-24 verheißen, dass diese Dinge geschehen würden. Er hat durch die ganze Schrift hindurch verheißen, dass sie geschehen würden.

Beachtet auch Israel als unser Schattenbild: Auf ihrer Reise haben sie Manna gegessen, was ihr Leben war, ihnen Kraft gegeben hat – Leben. Stimmt das? **Israel konnte nicht das Manna essen, das gestern gefallen war (2.Mose 16). Es war verseucht, verfault.** Es war nicht gut für sie. Sie wären daran gestorben. **Das Manna, das sie gestern am Leben hielt, hätte sie heute getötet.** Die Bibel sagt, es waren Krankheitskeime darin, verseucht. **Sie mussten jeden Tag neues Manna bekommen.** Amen. Und was heißt das? Die Menschen, die von dem Manna von Luther, Wesley und ihnen allen von damals leben, **ihr esst verseuchte Speise, welche euch geistlich tötet!** Seht ihr, es tötet euch in euren Traditionen.

Das gestrige Manna, Luthers Manna hat nicht für die Methodisten gewirkt. Das Manna der Methodisten hat nicht für die Pfingstler gewirkt. **Das pfingstliche Manna wird nicht für heute wirken!** Seht ihr, was ich meine? **Jeden Tag kam es Tag für Tag frisch, und so muss es auch mit den Gemeindezeitaltern sein.** Luthers Manna war die Botschaft der Rechtfertigung. Wesleys Botschaft war die Manifestation der Heiligung, **die pfingstliche war die Wiedererstattung der Gaben. Doch dies ist das Einführen des Schlusssteins, der letzte Tag, der Brautbaum. Es ist gegensätzlich zu all dem vorigen. Und doch ist es dasselbe Licht für die Gereiften; wie das Sonnenlicht im Dezember dasselbe ist, was im Juli das Korn reifen lässt.** Seht ihr, was ich meine? **Doch das Licht vom Dezember wird später im Juli nichts bringen. Es ist im Juli stärker, der Weizen ist weiter voran geschritten. Er ist dann bereit, es zu empfangen. Amen. Gewiss ist es so!** Er könnte es nicht im Dezember ertragen. Er kann es später. So war auch damals nicht die Zeit, sie ist jetzt! [5]

Matthäus 24, 28: "Wo das Aas ist, da sammeln sich die Adler." Wer ist das Aas und wer sind die Adler? (Luk. 17,36).

Was ist dieses Fleisch? Die Adler ernähren sich von diesem Fleisch. In der Bibel werden die Propheten mit Adlern verglichen. **Ein Prophet ist ein Adler.** Gott selbst nennt sich Adler (*5.Mose 32,11-12*) und **als Gläubige sind wir folglich kleine Adler.** Und von welchem Fleisch nähren sie sich? Sie nähren sich **vom Wort.** Wo auch immer das Wort

ist, da wird die wahre Natur des Vogels von selbst zum Vorschein kommen. **Ein Adler möchte frisches Fleisch, er braucht sein frisches Fleisch**, denn er ist kein Bussard, er ist ein Adler. Ihr könnt ihm kein denominationelles Zeug geben, er muss Adlernahrung haben. Es ist das frischeste vom Fleisch. Nicht das, was Mose oder irgend jemand getan hat; nicht das, was Sankey, Finney, Knox und Calvin getan haben, **sondern das, was gerade heute, für diesen Tag geschlachtet wurde. Und das ist jener Teil von Christus, der gestorben ist, um dieses Wort zu bestätigen. Davon nähren sie sich.**

Es ist nicht das, was Noah getan hat, nicht was Mose getan hat. Sie sind Beispiele. Wir sehen und lesen, was sie getan haben, **doch es ist das, was Er versprochen hat, gerade in dieser Zeit zu tun** (*Eph. 1,15-19*). Er war damals das Wort, das war das Fleisch für jene Zeit. Die Tage von Wesley waren das Fleisch für jene Zeit. Die Zeit von Luther war das Fleisch für jene Zeit, doch die Adler gehen nicht zu jenen Dingen zurück. Es ist verseucht. Das was übrig blieb musste verbrannt werden, sogar vom Abendmahl. Lasst es nicht stehen für die nächste Generation. Die Bibel sagt, dass der Rest vom Abendmahl nicht bis zum nächsten Morgen aufbewahrt werden darf, ihr sollt es verbrennen. Sollen wir uns auf jene Dinge beziehen? Nein, mein Herr! **Heute haben wir frische Nahrung; es ist das Wort, welches für diese Stunde verheißen wurde, dass es sich in dieser Stunde manifestieren werde** (*1.Joh. 3,1-3; Matth. 25,6*). Da ist es, wo die Adler sind, da wo das Körper-Wort ist.

[6]

Seht, es war das erste Korn von Gottes Weizen (*Apostelgesch. 26,22-23*). Und heute – **weil Er der erste Sohn Gottes war, der zur Reife kam, um in Gott zu sein** - Er wurde von der Erde erhöht und **über den Menschen gewebt** - o welch herrliche Lektion! - durch die lebendig machende Kraft Gottes.

Er wurde über den verheißenen Samen gewebt, welche die Verheißung des Lebens haben. Er wurde am Pfingsttag gewebt (*Apostelgesch. 2,1-21*), als ein Brausen vom Himmel kam wie ein rauschender, mächtiger Wind und über den Menschen gewebt wurde, die dort zu Pfingsten auf den kommenden Segen warteten (*Luk. 24,48-53*). Und wir erkennen, **dass Er wieder gewebt werden soll in den letzten Tagen, aufgrund von Lukas 17,30 wieder am S-O-H-N-TAG, in den Tagen, wo der Sohn des Menschen wieder geoffenbart oder über den Menschen gewebt wird.**

Und von all der Belehrung, die wir haben - und die Bestätigung des Wortes Gottes, durch das Wort Gottes, durch Zeichen, durch Wunder - so sehen wir heute - dass das Wort wieder über den

Menschen gewebt wird, dass die toten Traditionen von Menschen tot sind, und dass der Sohn Gottes wieder lebendig ist mit der Taufe des Heiligen Geistes direkt unter uns, und Er gibt uns Leben.

Wie Christus der Erste war, der aus all den Propheten auferstehen musste - wie es auch an vielen Stellen im Schattenbild gezeigt wurde. **Er war die Erstlingsfrucht von allen, die da schlafen (1.Kor. 15,20-23; Apostelgesch. 26,22-23); - in dem Kommen von Christus in Seiner Braut, heraus kommend aus der Gemeinde, muss wieder eine Garbe gewebt werden in den letzten Tagen.**

Das Weben der Garbe - was war die Garbe? **Der Erste, der zur Reife kam (3.Mose 23,9-14)**, der Erste, der bewies, dass da Weizen ist, der bewies, dass da eine Garbe ist. Halleluja! **Ich bin sicher, ihr seht, worüber ich spreche!** Es wurde über den Menschen gewebt, **und zum ersten Mal wird etwas hervorkommen für das Braut-Zeitalter, für eine Auferstehung, heraus aus dem dunklen Konfessionentum - es wird eine Botschaft sein, dass die volle Reife des Wortes wieder zurückkam in Seiner vollen Kraft - und es wird über den Menschen gewebt durch dieselben Zeichen und Wunder, die Er damals tat.**

"Weil Ich lebe, so werdet auch ihr leben!" - so spricht Er zu Seiner Braut. **"Weil ich lebe, so werdet ihr auch leben!" (Joh. 14,18-20).** Welch eine Auferstehung war das! Und welche Auferstehung ist dieses: **Lebendig gemacht zu werden aus den Toten**, um in Christus lebendig gemacht zu werden durch Gottes lebendig machende Kraft (*Eph. 2,1-7*).

Er wurde vor ihnen gewebt - das Wort, welches Er war - wurde wieder vor ihnen gewebt am Pfingsttag. Das zum Ausdruck gebrachte Wort. Und wie ich sagte, es muss in den letzten Tagen wieder gewebt werden. [7]

Quellennachweis:

- [1] "Unsichtbare Vereinigung der Braut", engl. S. 46
- [2] "Führerschaft" (65-1207), Absch. 140-144
- [3] "Zeitgemäße Ereignisse, klargemacht durch Prophetie" (65-1206), Absch. 56,60-62
- [4] "Ich habe gehört, jetzt aber sehe ich", Absch. 187
- [5] "Da ist ein Mann, der das Licht einschalten kann", Absch. 159-162
- [6] "Fragen & Antworten" (64-0823M), COD-S. 933, Frage-Nr. 239
- [7] "Das Aufgehen der Sonne", engl. S. 14-16

Geistlicher Baustein Nr. 175 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald
Friedenstr. 69
D-75328 Schömburg
Tel. (07235) 7613
Fax (07235) 3306

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]